

BürgerEnergieGenossenschaft eG (BEG-58) Generalversammlung 28.6.2025

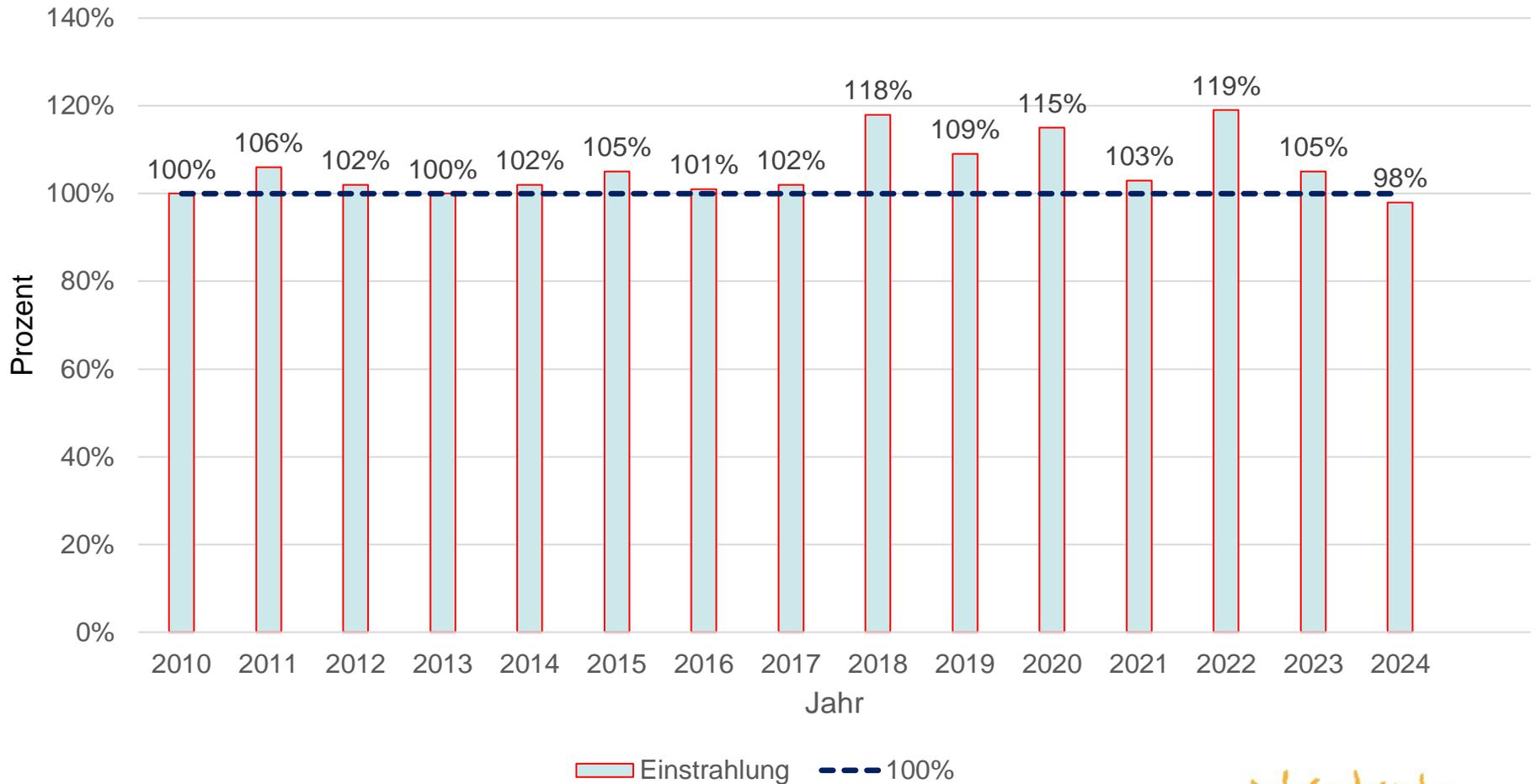


Inhaltsverzeichnis

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rede der Aufsichtsratsvorsitzenden
3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024
4. Vorlage des Jahresabschlusses 2024
5. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
6. Bericht des Aufsichtsrates über den Prüfbericht 2023 des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen
7. Aussprache zu den Berichten
8. Feststellung des Jahresabschlusses
9. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung 2024
10. Entlastung des Vorstandes
11. Entlastung des Aufsichtsrates
12. Wahl Aufsichtsrat
13. Ausblick 2025/26

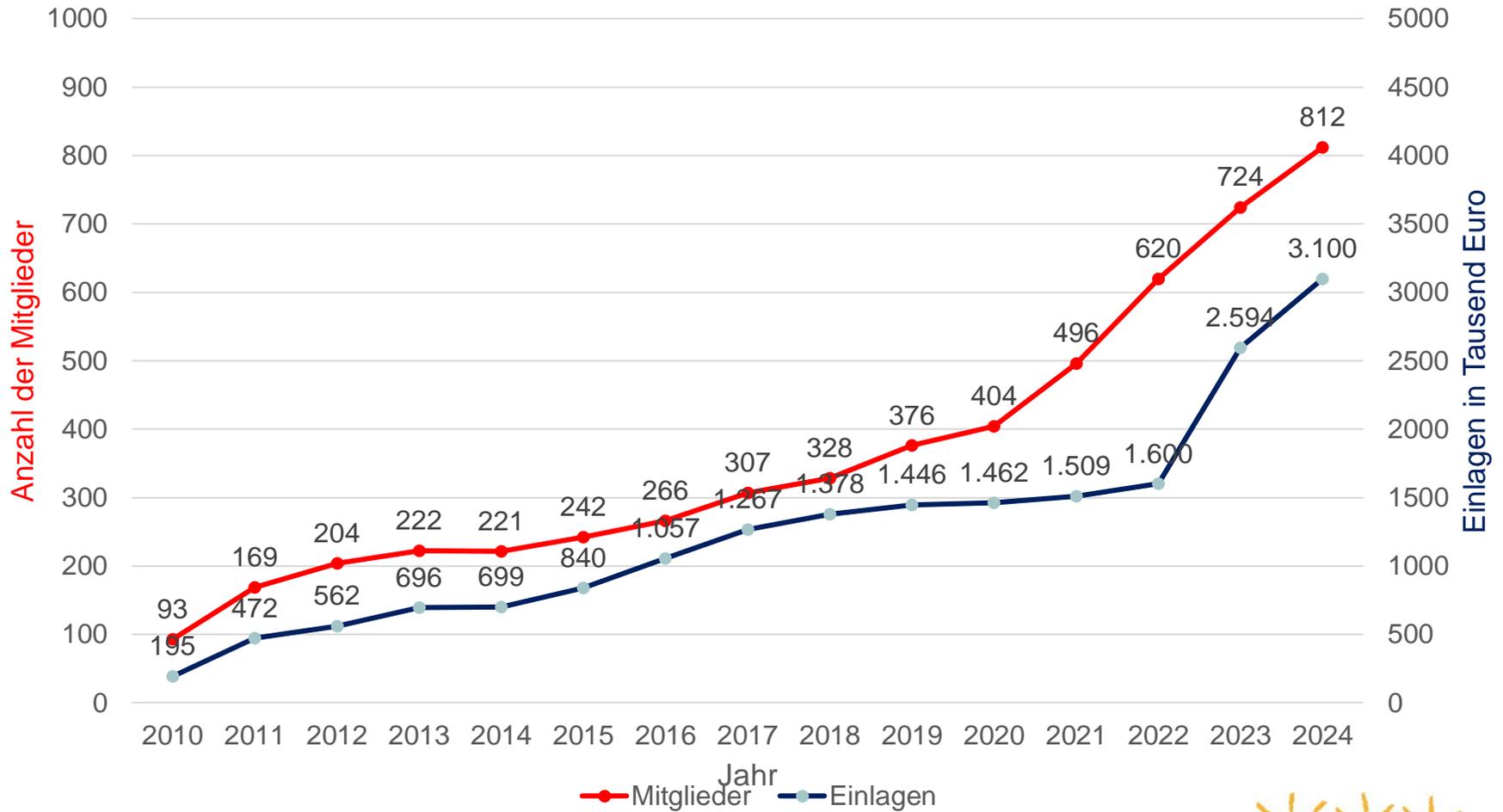
3. Bericht des Vorstandes: das Wetter in 2024

Das "dunkelste" Jahr seit 2010 war auch sehr feucht



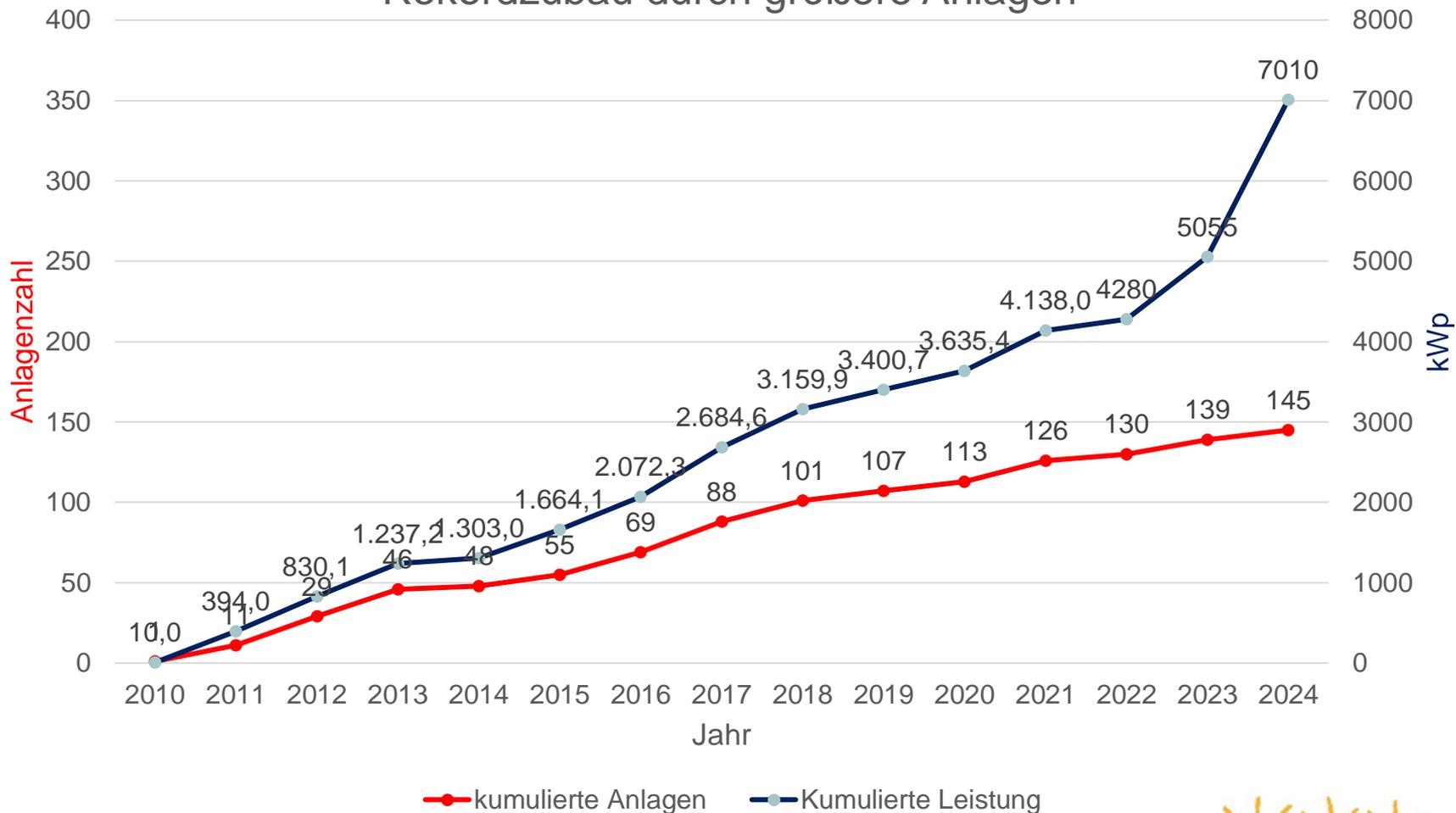
Bericht des Vorstandes: Mitglieder und Einlagen

Starker Mitgliederzuwachs, Normalisierung der Anteilshöhen



Bericht des Vorstandes: Anlagenzubau (IBN)

Rekordzubau durch größere Anlagen



● kumulierte Anlagen ● Kumulierte Leistung

Neubau in Ennepetal, Masurenstr.

S 140, 28 kWp, IBN: 7/24



Neubau 3 Häuser von en|wohnen in Wetter, Steinstr.

S 141, S 142, S 143: 30, 35, 36 kWp, IBN: 8/24



Die 4. AWO Anlage, Seniorenzentrum in Herten

S 144, 130 kWp IBN: 8/24



Die erste Freiflächenanlage in Letmathe

weit über 1000 Stunden Arbeit durch Mitmach PV von über 30 Aktiven von 4/24



Die erste Freiflächenanlage in Letmathe

bis zur IBN in 11/24; S 145, 1694 kWp



Austausch der defekten Module an der S5 in Sprockh.

29 kWp, 8/24....die schlechteste Anlage wurde zur besten



Das Dach in Ennepetal musste saniert werden

S 17, 34 kWp; De- und Remontage von 172 Modulen in 7-10.24



Inspektorentreffen am 2.8.2024 in Witten



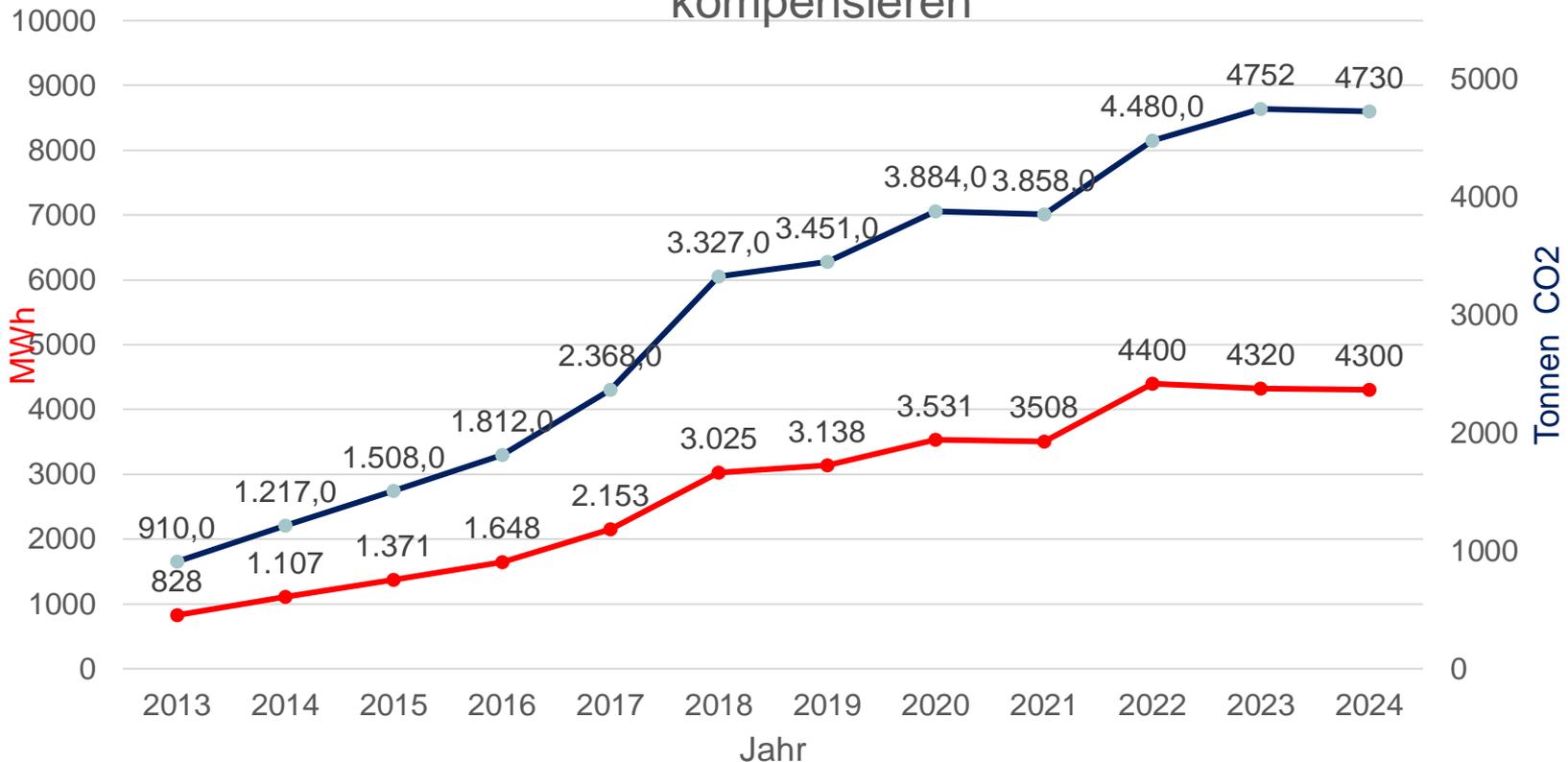
Zweiter Modultausch (S2 in Hiddinghausen)

34 kWp, 11/24....die nun schlechteste Anlage wurde zur besten



Bericht des Vorstandes: Stromerträge

Die neuen Anlagen konnten die schlechtere Einstrahlung fast kompensieren



● Produzierte MWh ● Vermiedenes CO2 (Vergleich zu Braunkohleverstromung)

Bericht des Vorstandes: Aktive

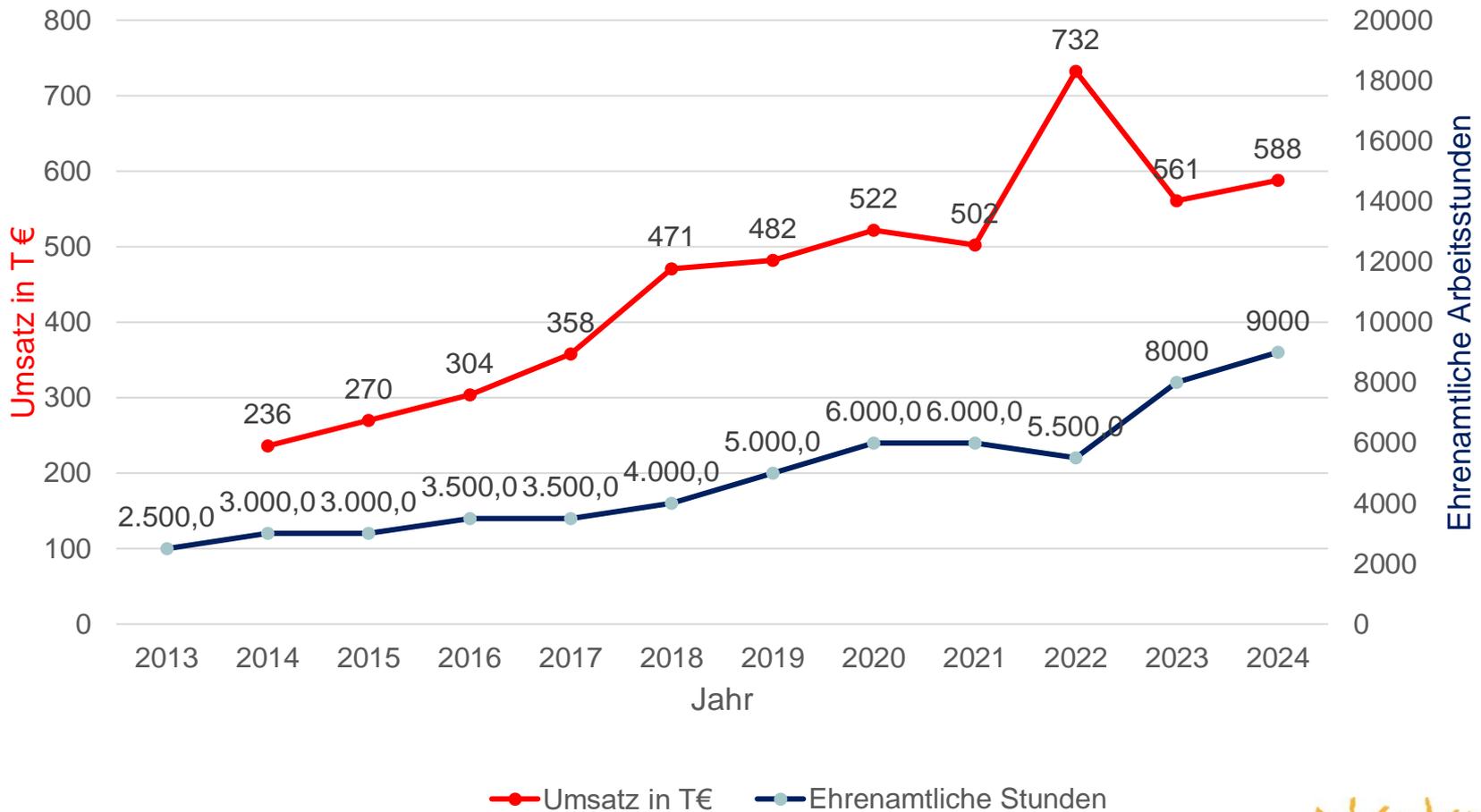
87 Aktive, die Zeit und Engagement in die BEG einbrachten

Insgesamt leisteten diese rund 9000 h an unentgeltlicher Arbeit in 2024 für die BEG-58

- BEG-58-Gremien und Arbeitsgruppen trafen sich mehr als 20 Mal, meist online
- Abrechnung vorhandener Anlagen mit Netzbetreibern und Dachgebern
- Projektierung neuer Solaranlagen, Bau neuer Anlagen (Mitmach-PV)
- Inspektion unserer Anlagen
- Überwachung (Monitoring) + kontrollierter Betrieb der Solarstromanlagen
- Behebung technischer Probleme an den Anlagen
- Das Außeneinsatzteam war 9x mit regionaler Werbung aktiv
- Aktualisierung Webseite mit Redaktion „BEG-58-Aktuell“
- Diverse Vorträge zu PV Themen, Beratung neuer BEG Gründungsinitiativen

Bericht des Vorstandes: Arbeitsaufwand versus Umsatz

Beides konstant steigend mit zunehmender Anlagenanzahl



Bericht des Vorstandes: Aktiventreff am 17.8.2024



Bericht des Vorstandes: Aktiventreff am 17.8.2024



Bericht des Vorstandes: Aktiventreff am 17.8.2024



Bericht des Vorstandes: Aktiventreff am 17.8.2024



Bericht des Vorstandes: **Wichtige Vorgänge 2024**

- **Solarstromanlagen, Neubau**

- Die Wirtschaftlichkeit neuer Projekte wurde zunehmend ein Problem vor dem Hintergrund der seit Mitte 2018 permanent stark sinkenden Einspeisevergütung
- Zur Kompensation wurden 4 Maßnahmen nacheinander gestartet:
 1. die Initiative „Mitmach-PV“ zur Reduzierung der Invest-Kosten, 2019
 2. die Mitgliederdarlehen zur Reduzierung der Finanzierungskosten, 2020
 3. Übernahme der jährlichen Inspektionen, ab 2021 durch inzw. 14 Inspektoren
 4. Eigener Einkauf von Materialien: Module, Wechselrichter,,,

Fazit: somit sind wir inzwischen autark

dank eines E-Meisters in eigenen Reihen

Bericht des Vorstandes: **Wichtige Vorgänge 2024**

- **Solarstromanlagen, Betriebsführung**

- Die Anlagen werden älter und damit instandhaltungs-intensiver
- Komponenten fallen aus und müssen ersetzt werden
- Dachbesitzer müssen Dächer unplanmäßig sanieren → Montageaufwand für uns
- Dabei kommen häufig Planungs- und Ausführungsfehler ans Licht
- Abrechnung der größeren Anlagen zunehmend komplexer
- Gesetzgebung, „Solarspitzenkappungsgesetz“ erschwert unsere Arbeit

4. Vorlage des Jahresabschlusses 2024: Bilanz

Aktiva	2024	2023	Passiva	2024	2023
Anlagevermögen	4.837.512,00 €	3.718.871,00 €	Einlagen der Mitglieder	3.033.000,00 €	2.517.000,00 €
Finanzanlagen	27.964,00 €	22.964,00 €	Kapitalrücklage	37.210,00 €	27.790,00 €
Vorräte	243.387,28 €	474.778,18 €	Ergebnisrücklagen	173.700,00 €	58.900,00 €
Forderungen + sonstige Vermögensgegenstände	372.667,40 €	132.544,53 €	Gewinn-/Verlustvortrag	126.975,41 €	237.085,71 €
Kassenbestand	652.691,65 €	709.202,94 €	Jahresüberschuss	26.622,69 €	57.069,70 €
Rechnungsabgrenzung	1.421,79 €	400,00 €	Sonderposten	10.391,00 €	11.436,00 €
			Rückstellungen	103.009,00 €	140.445,86 €
			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten u. Mitgliedern	2.100.167,11 €	1.739.348,84 €
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + sonstige Verbindlichkeiten	524.568,91 €	269.684,54 €
Summe	6.135.644,12€	5.058.760,65€		6.135.644,12 €	5.058.760,65 €

4. Vorlage des Jahresabschlusses 2024: Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen	2024	2023	Ausgaben	2024	2023
Umsatzerlöse/ Rohergebnis	588.138,99 €	561.220,76 €	Abschreibungen	326.598,93 €	294.380,77 €
Zinsen + Dividende	5.045,10 €	591,83 €	betriebl. Aufwendungen	196.596,74 €	144.680,32 €
			Zinsen	29.270,76 €	32.983,84 €
			Steuern	14.094,97 €	32.697,96 €
			Gewinn	26.622,69 €	57.069,70 €
Summe	593.184,09 €	561.812,59 €	Summe	593.184,09 €	561.812,59 €

4. Vorlage des Jahresabschlusses 2024: Beiträge zur regionalen Entwicklung

2024 gezahlt an:	Dachmiete	Gewerbesteuer	Gesamt
Stadt Bochum	399 €	196 €	595 €
EN-Kreis	274 €		274 €
Stadt Ennepetal		1.116 €	1.116 €
Stadt Gevelsberg	177 €	315 €	492 €
Stadt Hagen	1.282 €	1.703 €	2.985 €
Stadt Hattingen	1.488 €	966 €	2.454 €
Stadt Herdecke	308 €	480 €	788 €
Stadt Iserlohn		387 €	387 €
Stadt Schwelm		498 €	498 €
Stadt Sprockhövel	1.306 €	671 €	1.977 €
Stadt Wetter	133 €	487 €	620 €
Stadt Witten	267 €	434 €	701 €
andere Dachgeber	11.442 €		11.442 €
Summe (Vorjahr in Klammern)	17.076 € (16.048 €)	7.253 € (17.277 €)	24.329 € (33.325 €)



Bericht des Aufsichtsrates (1)

Der Aufsichtsrat (AR) der BürgerEnergieGenossenschaft eG (BEG-58) hat die durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag erforderlichen Aufgaben, insbesondere Kontrolle und Strategie-Steuerung, wahrgenommen und sieht die eigene Rolle auch weiterhin maßgeblich - das gemeinsame Ziel unterstützend - darin, „mehr gemeinschaftliche PV-Anlagen auf großen Dächern in der Region“ und neu: als Freiflächen-PV-Anlagen (Inbetriebnahme/IBN 11/2024) zu bauen:

Die Aufsichtsrats-Mitglieder wurden dazu auch im Berichtsjahr 2024 laufend und umfassend über die Geschäftslage der BEG-58 informiert.

In zweimonatlichen Sitzungen des BEG-58-Genossenschaftsführungskreises (GFK) berichtete der Vorstand - als Geschäftsführung - regelmäßig über die Entwicklung des Unternehmens.

Wichtige Vorgänge werden gemeinsam beraten.

Bericht des Aufsichtsrates (2)

**Der Aufsichtsrat
nimmt den Bericht der Geschäftsführung
über das Geschäftsjahr 2024 zustimmend zur Kenntnis
und dankt insbesondere den Mitgliedern des Vorstands der BEG-58
sowie den zahlreichen aktiven Mitgliedern der BEG-58 recht herzlich
für die auch im Berichtsjahr wieder geleistete sehr gute Arbeit!**

**Der BEG-58-Aufsichtsrat
hat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss 2024
geprüft und keine Beanstandungen.**

Bericht des Aufsichtsrates (3)

Der Aufsichtsrat der BEG-58 schlägt gemeinsam mit dem Vorstand den Genossenschafts-Mitgliedern vor, als Generalversammlung (GV) - nach Aussprache zu den Berichten - die nötigen Beschlüsse für das Geschäftsjahr 2024 zu fassen:

Feststellung Jahresabschluß: Bericht erfolgte auf den Folien 24 bis 26
Verwendung Jahresergebnis: Beschlußvorlage folgt auf Folie 33

Hagen/Wetter, Juni 2025

für den BEG-58-Aufsichtsrat (AR)
Beate Petersen, AR-Vorsitzende

Bericht des Aufsichtsrates zum Genoverbands-Bericht für den J-Abschluss/JA-2023

Bericht vom 11.06.2025 - Eingang nebst Begleitschreiben vom 25.6.2025 zur Prüfung des JA-2023 gem. § 53 (1) GenG:

Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

„Die durchgeführte Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse erfolgte auf der Grundlage einer kritischen Würdigung des Jahresabschlusses 2023.

Die **rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen** unterlagen im Prüfungszeitraum keinen erheblichen Änderungen.

Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet. Die **Ertragslage** beurteilen wir zur Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks als angemessen.

Vorstand und Aufsichtsrat sind nach unseren Prüfungsfeststellungen den ihnen übertragenen Aufgaben hinsichtlich Geschäftsführung und Überwachung nachgekommen.“

7. Aussprache zu den Berichten



8. Feststellung des Jahresabschlusses 2024



9. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung 2024

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den **Jahresüberschuss 2024** in Höhe von 26.622,36 € und den **Gewinnvortrag** in Höhe von 126.975,41 € wie folgt zu verwenden:

- Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage :	7.700,00 €
- Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag):	78.922,77 €
- Ausschüttung :	<u>66.975,00 €</u>
	153.597,77 €

Die Ausschüttung der Dividende erfolgt in der ersten Augushälfte, spätestens am 15.08.2025. Die Höhe der Ausschüttung entspricht einer Rendite von **2,4%**.

10. Entlastung des Vorstandes



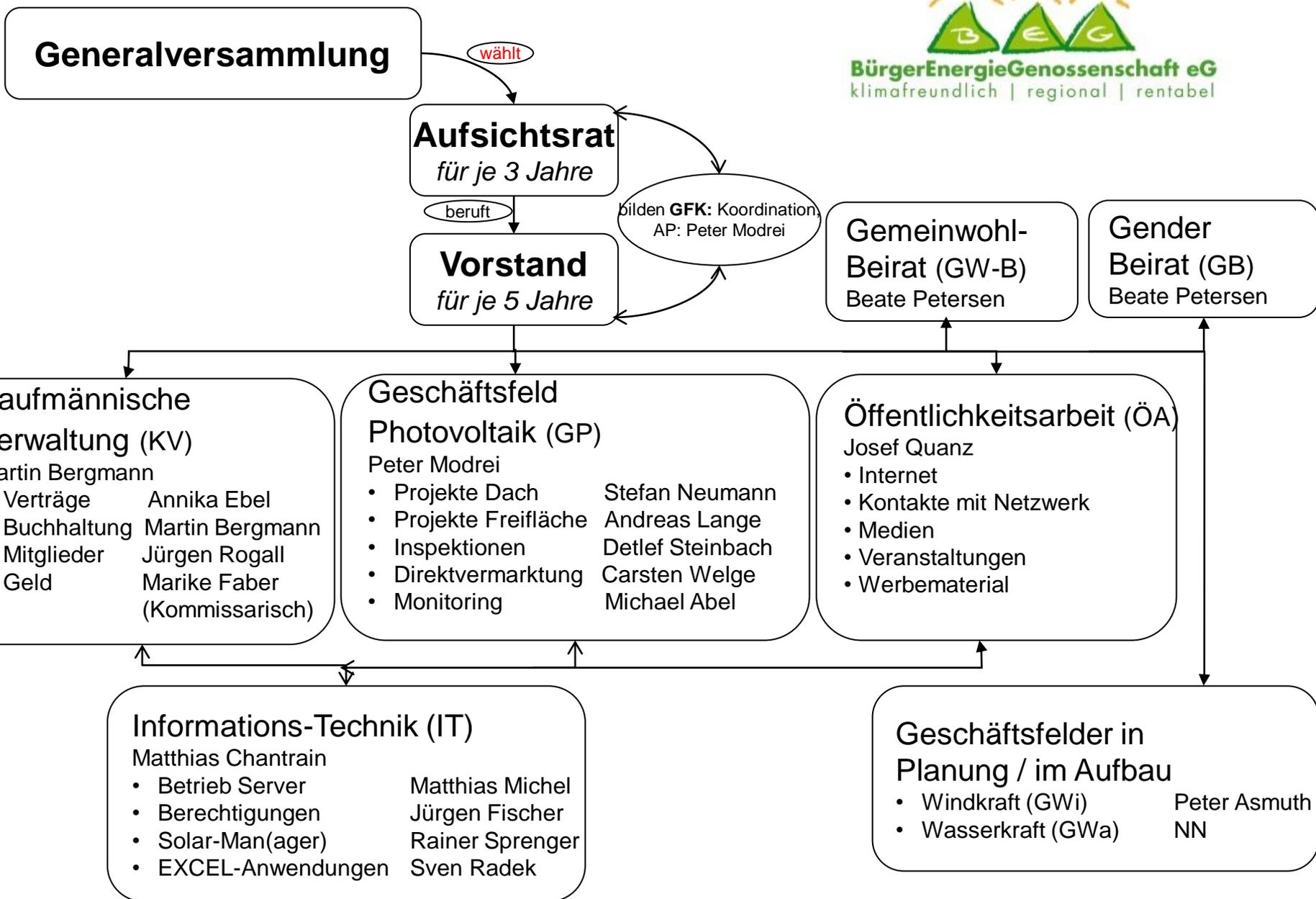
11. Entlastung des Aufsichtsrates



12. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern



Organisation



AR-Kandidat*innen

in alphabetischer Reihenfolge

- Dr. Annette Littmann (Folge-Kandidatur)
- Rudolf Lüneborg (Erst-Kandidatur, war früher VS-Mitglied)
- Christian Schultz
- ...
- *Info:*
Gewählte AR-Mitglieder werden Teil des amtierenden AR aus AR-Mitgliedern, deren Amtsperiode noch weiter läuft.

Kandidat*innen (in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Annette Littmann

Wohnort: Dortmund

Beruf: Kauffrau, demnächst
Rentnerin



Mitglied der BEG-58 bin ich seit dem Jahr 2022.

Ich kandidiere für den BEG-58 Aufsichtsrat, weil ich ...

- von Photovoltaik als eine der tragenden Säulen für unsere künftige Energieversorgung überzeugt bin.
- Kauffrau bin
- und regenerative Energien sowie Finanzen ausgewogen kombiniert wissen möchte!

Meine Ziele für die BEG-58 sind:

- Die BEG 58 hat eine vergleichsweise stattliche Größe erreicht. Da sind auch viele Finanzthemen wichtig.
- Angesichts der steigenden Komplexität sehe ich meine vorrangige Aufgabe in einer beratenden, ggf. genau hinsehenden Begleitung des Vorstands.

AR-Kandidat*innen (in alphabetischer Reihenfolge)

<p>Vorname, Name Rudolf Lüneborg</p> <p>Wohnort Herdecke</p> <p>Beruf Rentner</p>	
---	---

(Gründungs-)Mitglied der BEG-58 bin ich seit 2010

Ich kandidiere für den BEG-58 Aufsichtsrat, weil

- mir als Technischer Gebäude-Ausrüstungs/TGA-Planer und Heizungsbauer auch die Wärmewende am Herzen liegt
- die BEG eine Größe erreicht hat, um über neue Geschäftsfelder, wie Wärme-Contracting mit Biomasse oder auch mit Wasser-Wasser Wärmepumpen (Nutzung von Flusswasser) nachzudenken
- die Wärmewende ohne große Solarspeicher nicht gelingen wird und die BEG daher dieses Geschäftsfeld ebenso in ihre Überlegungen aufnehmen sollte

Meine Ziele für die BEG-58 sind

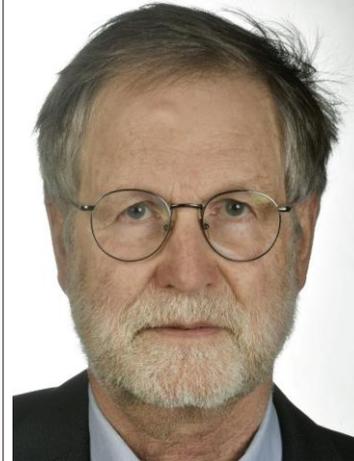
- bereits oben genannt worden

Kandidat*innen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Kandidatur als Aufsichtsrat/-rätin, Kurz-Biografie

Christian Schultz
58097 Hagen,
Stadtdirektor a.D.
Rechtsanwalt (öffentl.
und privates Baurecht)



Mitglied der BEG-58 bin ich seit 2021

Ich kandidiere für den BEG-58 Aufsichtsrat, weil ich

- meine beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse im AR einbringen möchte
- die Tätigkeit der BEG-58 weiter fördern möchte

Meine Ziele für die BEG-58 sind

- Unterstützung bei Problemlösungen in künftigen Projekten



Kandidat*innen

(in alphabetischer Reihenfolge)

- Dr. Annette Littmann
- Rudolf Lüneborg
- Christian Schultz

13. Ausblick 2025/2026 (1)

- **Betrieb von aktuell 146 Solarstromanlagen (>7 Megawatt Gesamtleistung)**
 - **Bisher keine wesentlichen Ausfälle**
 - **Bisher in 2025 wieder überdurchschnittliche Sonneneinstrahlung**
 - **Planung und Bau weiterer Solarstromanlagen**
 - 2025 wurden bisher 9 neue Anlagen (> 700 kWp) projektiert und mit dem Bau begonnen. Davon wurde eine schon in den Betrieb genommen und 2 angemeldet. Materialverfügbarkeit ist gegeben, die hohe Nachfrage auf dem Markt ist inzwischen wieder deutlich gefallen.
 - Die stark gesunkenen Strom-Marktpreise an der Börse belasten die Wirtschaftlichkeit der neuen größeren Anlagen, die dort vermarktet werden müssen; denn bei negativen Preisen wird keine Marktprämie mehr ausgezahlt.
 - Aufgrund der zunehmenden Anzahl dieser negativen Preis-Stunden (in 2024: ca. 430 !) und der Unmöglichkeit diese vorherzusagen, ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für neue Projekte kaum noch möglich.
- ➔ **Neubau in 2026 ist ungewiss**

13. Ausblick 2025/2026 (2)

Status weitere PV FFA :

Aktuell wird das Projekt in Witten an der A 43 bearbeitet

Sowohl die Grundstückseigentümer als auch die Stadt unterstützen uns.

Aufstellungsbeschluß des Stadtrates am 12.6.25 einstimmig erfolgt

Die Bauleitplanung wird ca. 2 Jahre benötigen.

Danach müssen wir die Entscheidung treffen,
ob wir bauen wollen, sofern dann das Baurecht vorliegt

Auch hier erscheint aktuell die Wirtschaftlichkeit mehr als kritisch

Außerdem bildet das Projekt aufgrund seiner Größe auch ein „Klumpenrisiko“

13. Ausblick 2025/2026 (3)

Neue Regierung

- Welche und wann Änderungen von dort initiiert werden, ist derzeit schwierig abzuschätzen
- Die Erwartungshaltung ist aufgrund der bisherigen beruflichen Tätigkeit der neuen Wirtschaftsministerin Reiche eher pessimistisch für unser Geschäft.

„Die Dramatik der Energiewende wird unterschätzt“

Unser Geschäft hat Chancen und Risiken

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Briten experimentieren mit Sonnensverdunkelung 50 Millionen Pfund für Geoengineering-Forschung

VON LONDON. Mehr als 50 Millionen Pfund (100 Millionen Euro) stellt die britische Regierung über ihre Forschungsagentur ARISA für Programme zur Verfügung, die zum Kampf gegen den Klimawandel Methoden für die künstliche Abdunkelung der Erde erforschen sollen. Wissenschaftler sprechen von „Geoengineering“. Erstmals sollen dabei in Großbritannien auch reale Experimente mit dem sogenannten terrestrischen Geoengineering durchgeführt werden. Flugversuche sollen in der Stratosphäre, also in sehr großen Höhen von mehr als 20 Kilometern, Sulfatpartikel versprühen, um denen sich Aerosole bilden. Diese können wie helle Wolken die Sonneneinstrahlung reflektieren. Dadurch kann in einem begrenzten Gebiet und für begrenzte Zeit die Erdatmosphäre etwas abgekühlt werden.

Die Experimente werden von der Advanced Research and Innovation Agency (ARIA) finanziert, einer staatlichen Forschungsagentur. Programme

2024 aufgrund öffentlicher Kontroversen abgebrochen. Als mögliche unerwünschte Folgen nennen Kritiker: schwer zu prognostizierende Veränderungen des regionalen Klimas, veränderte Niederschläge, beeinträchtigte Pflanzenwachstum oder eine Schädigung der Ozonschicht durch die Sulfatpartikel, also Schwefelsäure. Befürworter der Forschung sagen hingegen, die Menge der in der Stratosphäre ausgebrachten Sulfate und die Auswirkungen auf die örtliche Umwelt und Luftqualität seien gering.

Unterstützung für das britische Experiment äußerte Shaun Fitzgerald, Direktor des Centre for Climate Repair der Universität Cambridge. Die bewilligte Forschung sei „ein bedeutender Meilenstein“. Erstmals erkenne die Regierung Geoengineering als wichtigen Forschungsbereich an. Der Vizelektor und Cambridge-Professor Hugh Hunt sagte: „Geoengineering ist nicht ohne Risiken, aber die Risiken des Klimawandels sind größer.“

... wer es notwendig ist
... Untersuchungen sollen
... weniger Daten über den
... ermittelte nationen. Die
... können gegen die Ver-
... schärfen werden, schätz-
... Ökologien der großen
... Jahre später als geplant
... 20. Herbst beschließen
... sich gar nicht passende
... in Kraft setzen.
... Vorstand der Nat-
... ernehmen, nicht die
... ähnlich wie andere
... 2011. Die Kommit-
... „Das ist ganz
... 2011 der EU an-
... in der Erhaltungsauf-
... tische Untersuchungen
... geschätzt wird.“
... der F.A.Z.
... ist skaprischen
... betriebsliche Erlebnis-
... finanziellste stelle
... Prüfplätzen von
... sagt er. An ande-
... ziele von kleinen
... die Untersuchungen
... bleibe vorüber-
... dass durchsetzt.
... für die Unter-
... schheit. Kullas in
... Kommission mit

Hoffnung: keine Zeit zum Verzweifeln !?

- nicht die letzte, sondern die erste Generation
- Luftqualität
- Artenschutz-Erfolge
- Nahrungsmittel
- Kinder- und Katastrophen-Sterblichkeit
- Bevölkerungsrückgang
- Sonnenenergienutzung

Gemeinsam schaffen, was ein/e Einzelne/r nicht kann

- Möchten Sie aktiv in der BEG mitarbeiten? Wir suchen Sie für:
 - Mitmach-PV:
 - Neubau und Reparatüreinsätze
 - jährliche Inspektionstätigkeiten
 - Flächenpflege an der FFPV S 145
 - Kaufmännische Verwaltung der Anlagen
 - BEG-58-Öffentlichkeitsarbeit

? Ihre Fragen / Ihre Anregungen ?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

